
Produktname: CUG-BP1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab09530**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	60kDa

Antigen-Informationen

Genname	CELF1 CELF1; BRUNOL2; CUGBP; CUGBP1; NAB50; CUGBP Elav-like family member 1; CELF-1; 50
Alternative Namen	kDa nuclear polyadenylated RNA-binding protein; Bruno-like protein 2; CUG triplet repeat RNA-binding protein 1; CUG-BP1; CUG-BP- and ETR-3-like factor 1; Dead
Gen-ID	10658.0
SwissProt ID	Q92879
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen CELF-1 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 71-120

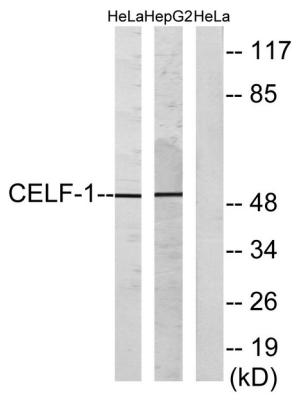
Hintergrund

CUGBP, Elav-ähnliches Familienmitglied 1 (CELF1) Homo sapiens. Mitglieder der CELF/BRUNOL-Proteinfamilie besitzen zwei N-terminale RNA-Erkennungsmotiv-Domänen (RRM), eine C-terminale RRM-Domäne und ein divergentes Segment von 160–230 Aminosäuren zwischen der zweiten und dritten RRM-Domäne. Mitglieder dieser Proteinfamilie regulieren das alternative Spleißen von Prä-mRNA und sind möglicherweise auch an der mRNA-Editierung und Translation beteiligt. Dieses Gen könnte durch Interaktionen mit dem Dystrophia-myotonica-Proteinkinase-Gen (DMPK) eine Rolle bei der myotonen Dystrophie Typ 1 (DM1) spielen. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Krankheit: CUGBP1 könnte am Mechanismus der myotonen Dystrophie beteiligt sein. Es bindet an die CUG-Repeat-Expansion der CC-untranslatierten Region des Myotonin-Protein-Kinase-(Mt-PK)-Gens. Funktion: RNA-bindendes Protein, das an der Regulation verschiedener posttranskriptioneller Prozesse beteiligt ist. Es wirkt am alternativen Spleißen von Prä-mRNA, der mRNA-Translation und -Stabilität mit. Es vermittelt den Ein- und/oder Ausschluss von Exons in Prä-mRNA, die gewebespezifischem und entwicklungsabhängig reguliertem alternativem Spleißen unterliegen. Spezifisch aktiviert es den Einschluss von Exon 5 kardialer Isoformen von TNNT2 während des Herzumbaus beim Übergang vom Jugend- zum Erwachsenenalter. Es fungiert sowohl als Aktivator als auch als Repressor eines Paares koregulierter Exons: Es fördert den Einschluss des Exons der glatten Muskulatur (SM), aber den Ausschluss des Exons der nicht-muskulären Muskulatur (NM) in Actinin-Prä-mRNA. Es aktiviert den Einschluss von SM-Exon 5, indem es die repressive Wirkung von PTB antagonisiert. Es fördert den Ausschluss von Exon 11 der INSR-Prä-mRNA. Erhöht die Translation und kontrolliert die Wahl des Translationsstartcodons der CEBPB-mRNA. Erhöht die mRNA-Translation von CEBPB in alternder Leber (durch Ähnlichkeit). Erhöht die Translation der CDKN1A-mRNA durch Antagonisierung der repressiven Wirkung von CALR3. Vermittelt die schnelle zytoplasmatische Deadenylierung von mRNA. Rekrutiert die Deadenylase PARN an den Poly(A)-Schwanz von EDEN-haltigen mRNAs, um deren Deadenylierung zu fördern. Erforderlich für den Abschluss der Spermatogenese (durch Ähnlichkeit). Bindet an (CUG)_n-Triplettwiederholungen in der 3'-UTR von Transkripten wie DMPK und an Bruno-Response-Elemente (BREs). Bindet an muskelspezifische Spleiß-Enhancer (MSE)-Intron-Stellen, die das alternative Exon 5 der TNNT2-Prä-mRNA flankieren. Bindet an AU-reiche Sequenzen (AREs oder EDEN-ähnliche), die in der 3'-UTR von JUN- und FOS-mRNAs lokalisiert sind. Bindet an die 5'-Region der CDKN1A- und CEBPB-mRNAs. Bindet in alternder Leber an die 5'-Region der CEBPB-mRNA. PTM: Phosphoryliert. Der Phosphorylierungsgrad steigt in seneszenten Zellen. Ähnlichkeit: Gehört zur CELF/BRUNOL-Familie. Ähnlichkeit: Enthält 3 RRM-Domänen (RNA-Erkennungsmotiv). Subzelluläre Lokalisation: RNA-Bindungsaktivität ist sowohl im Zellkern als auch im Zytoplasma nachweisbar. Untereinheit: Bestandteil eines EIF2-Komplexes, der mindestens aus CUGBP1, CALR, CALR3, EIF2S1, EIF2S2, HSP90B1 und HSPA5 besteht. Assoziiert mit Polysomen (aufgrund von Ähnlichkeit). Interagiert mit PARN. Gewebespezifität: Ubiquitär.

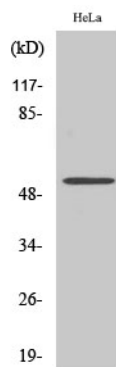
Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa- und HepG2-Zellen unter Verwendung des CELF-1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers CUG-BP1 in einer Verdünnung von 1:500